

# Technisches Merkblatt

## PT Injektflex Schlauch 12

- Injektionsschlauch für Arbeitsfugenabdichtungen -  
(Glattmantel, niedriger Öffnungsdruck)

### Produktbeschreibung

Kunststoffglattmantelschlauch mit konischen zulaufenden Öffnungen als Austrittsöffnungen für PT Injektionsharze und PT Injektionsgele. Durch die Geometrie lassen die Austrittsöffnungen kein Eindringen von Zementleim in den Injektionsschlauch zu, so dass dieser nicht mit Zementleim während dem Betonieren gefüllt werden kann. Der Aussendurchmesser beträgt ca. 12 mm und der Innendurchmesser ca. 5 mm. Die Schlitze sind ca. 3 mm lang und im Abstand von ca. 15 mm im Uhrzeigersinn angeordnet.

### Einsatzgebiete

Der PT Injektflex Schlauch 12 wird zur druckwasserdichten oder kraftschlüssigen Abdichtung von Betonarbeitsfugen verwendet. Injizierbar mit PUR-Harzen, EP-Harzen, Polyacrylatgelen und Polyurethangelen.

### Produktvorteile

- **Kein Verbund zum Frischbeton, dadurch optimaler Injektionsbereich**
- **Leichte Volumenvergrößerung durch Hydrationswärme vom Beton**
- **Komplett umlaufende Austrittsöffnungen**
- **Kein Einlaufen von Zementleim möglich**
- **Geringer Öffnungsdruck**
- **Mittige Montage in der Arbeitsfuge**
- **Robuste Ausführung**
- **Gute Montagefähigkeit**

### Technische Daten

Material	: Kunststoffglattmantelschlauch
Dimension	: ca. Ø innen 5 mm, Ø außen 12 mm
Länge der Austrittsöffnungen	: ca. 3 mm
Öffnungsdruck	: > 2 bar
Austrittsöffnungen	: komplett umlaufend
Empfohlene max. Verpresslänge	: 10 m (bei längeren Verpressebenen bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik)
Gewicht	: 140 g je Meter
Farbe	: petrol

Alle Angaben sind Laborwerte.

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblättern und den Gebindeetiketten sind zu beachten.

### Lieferform

Rollen á 50 m

Artikel-Nr. 02100050

---

### Lagerfähigkeit

48 Monate (kühl, trocken und vor ständiger Sonneneinstrahlung geschützt bei +5 °C bis + 25°C).

---

### Anwendung

#### Untergrundvorbereitung

Die Arbeitsfuge / Aufstandsuge ist sehr gründlich zu reinigen, die erfolgt durch Auskehren oder mit Druckluft. Alle haftungsmindernden Bestandteile sind unbedingt aus der Fuge zu entfernen.

---

#### Material

PT Schalungspacker in den PT Injektflex Schlauch 12 einschrauben oder, im Falle der Verwahrung der Verpressenden, den Verpress- bzw. Entlüftungsschlauch mittels PT Schlauchverbinder eindrehen. Injektionsschlauch auf benötigte Länge (max. 10 m, oder Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik) ablängen. An diesem Ende auch einen PT Schalungspacker oder Verpress- bzw. Entlüftungsschlauch mittels PT Schlauchverbinder eindrehen. Konfektionierten Injektionsschlauch mittig in der Arbeitsfuge montieren bzw. befestigen. Die Befestigung erfolgt mit PT Schlauchschellen welche im Beton mittels Schlagdübel befestigt werden. PT Schalungspacker an der Innenschalung montieren oder Verpress- bzw. Entlüftungsschlauch unter der Schalung nach innen führen. Bei Verwendung einer Verwahrdose die Verpress- bzw. Entlüftungsschläuche in dieser verwahren. Den nächsten Schlauch mit ca. 10 m Überlappung montieren.

---

#### Empfohlene Hilfsmittel

Besen, Bohrmaschine, Schussapparat, Bolzen, Nageldübel, Schlauchschere, Drahtstifte, Hammer, Handschuhe, Zubehör für Injektionsschlauch (PT Schalungspacker, Verpressenden, Schlauchverbinder etc.) bitte anfragen.

---

#### Einsatzbereiche:



#### Bemerkungen

Die in diesem technischen Merkblatt gemachten Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung und basieren auf unseren, nach bestem Wissen, gemachten Erfahrungen und sind unverbindlich. Eine Abstimmung auf das jeweilige Bauobjekt und dem Einsatzbereich hat zu erfolgen. Die technische Fachberatung der proof-tec Mitarbeiter schließt die planerische Bearbeitung bzw. Kontrolle nicht aus. Wir haften im Rahmen unserer allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen, wir haften nicht für die Verarbeitung unserer Materialien. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Ggfs. sind Vorversuche durchzuführen.

Version 11/2020

Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden.